



Protokoll der Integrationsbeiratssitzung

05.12.2018

am Donnerstag, 29.11.2018, Sitzungssaal

Dauer: von 18.00 bis 19.40 Uhr

Öffentlich: Von 18.00 bis 19.00 Uhr

Vorsitz

Erster Bürgermeister Konrad Seigfried

Teilnehmende

Herr Ercan	DITIB e. V.
Herr Gündüz	IGL e.V.
Frau Kaplan	Bereich Bildung und Betreuung
Frau Üstü	Bereich Bildung für Eltern und Erwachsene
Herr Soylu	Bereich interkultureller und interreligiöser Dialog
Herr Vlaicu	Bereich Spätaussiedler
Frau Maier-Lidle	Vertreterin der LIGA – Diakonie
Frau Miller	Vertreterin der LIGA – Caritas
Frau Gür	Vertreterin der LIGA – AWO
Frau Salzer	Vertreterin der LIGA – DRK
Frau Traub	CDU
Frau Klett-Heuchert	Grüne
Herr Henning	Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales
Frau Müller	Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales
Frau Gegner	Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

Entschuldigt

Frau Duczkowska	Polnischer Kulturverein e. V.
Herr Cam	Alevitisches Kulturzentrum e. V.
Herr Saritarla	SDI e. V.
Frau Schell	Bereich Spätaussiedler
Frau Shoaleh	Bereich soziale Integration
Frau Topalidou	Bereich soziale Integration
Frau Seyfang	CDU
Frau Deetz	SPD
Frau Moersch	Freie Wähler

Nicht anwesend

Herr Berk	Haus der Integration e. V.
Herr Selvaratnam	Kulturvereinigung der Tamilen e. V.

Frau Deniz
Herr Mbongompasi
Frau Erdem
Herr Suresh
Frau Dogan
Herr Manay
Frau Enache
Herr Kasdorf
Herr Daferner
Herr Kube

TIZ e. V.
A.P.I.D.L e. V.
Bereich Bildung und Betreuung
Bereich interkultureller und interreligiöser Dialog
Bereich Wirtschaft
Bereich Wirtschaft
Bereich Neuzuwanderer
Grüne
SPD
ÖkoLinX

Schriftführung

Frau Gegner

Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

TAGESORDNUNG

TOP Betreff

ÖFFENTLICH

- 1 Pflegestützpunkt Ludwigsburg, eine Beratungsstelle für alle Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger bei Fragen zur Pflege
 - Sophia Clauss, Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

- 2 KiTa-Einstieg für Kinder von Geflüchteten
 - Frau Lena Weilguni, AWO Ludwigsburg
 - Frau Adelheid Rall-Lubecki, AWO Ludwigsburg

- 3 Fachprojekt „Integrationsbeiräte“ der Hochschule für Öffentliche Verwaltung
 - Herr Professor Jörg Dürrschmidt
 - Frau Majewski

Herr Seigfried eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmenden.

ÖFFENTLICH

- TOP 1 Pflegestützpunkt Ludwigsburg, eine Beratungsstelle für alle Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger bei Fragen zur Pflege
- Frau Clauss
 - Anlage 1

Öffentlich

Frau Clauss stellt den Pflegestützpunkt der Stadt Ludwigsburg vor. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

Herr Seigfried ergänzt, dass das Thema Pflege in Zuwandererfamilien schon länger Thema ist und zukünftig noch stärker in die Migranten-Communities getragen werden muss.

Frau Clauss berichtet zudem über eine Demenz-WG in Stuttgart. Ihr erster Eindruck ist sehr positiv und die etwas andere Arbeitsweise lässt eine kultursensible Vorgehensweise zu.

Frau Müller berichtet von einem Gespräch mit einem Träger von Pflegeheimen in Ludwigsburg. Das Thema Fachkräftenwerbung wird auch zukünftig eine große Herausforderung der Pflege sein.

- TOP 2 KiTa-Einstieg für Kinder von Geflüchteten
- Frau Lena Weilguni, AWO Ludwigsburg
 - Frau Adelheid Rall-Lubecki, AWO Ludwigsburg

Öffentlich

Frau Weilguni und **Frau Rall-Lubecki** stellen das Bundesprogramm Kita-Einstieg vor. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Anlage 2.

Herr Seigfried ergänzt, dass die Anzahl der Personen in vorläufiger Unterbringung abnimmt. Ende des Jahres werden mehr Personen in der Anschlussunterbringung sein, als in der vorläufigen Unterbringung. Insgesamt sind es zwischen 1000 und 1200 Personen. Stand 21.11.2018 sind bei den 0-3 Jährigen 9 Kinder in der vorläufigen Unterbringung und 30 in der Anschlussunterbringung. Im Kindergartenalter sind 10 aus der vorläufigen Unterbringung und 30 Kinder aus der Anschlussunterbringung. Momentan klaffen die Bedarfe an Kita-Plätzen und die Platzzahlen weit auseinander. Die prekäre Situation besteht vor allem aufgrund von zu wenig Personal. In der Charlottenkrippe gibt es beispielsweise aktuell 8 unbesetzte Stellen. Herr Seigfried warnt davor, dass das Thema Konkurrenz zwischen „Einheimischen“ und „Zugewanderten“ auch hier immer größer wird.

Frau Traub befürwortet das Projekt der AWO und betont, dass die Lernfähigkeit der Sprache in diesem Alter am größten ist. **Frau Rall-Lubecki** bestätigt, dass wenn die Rahmenbedingungen stimmen, die Kinder in diesem Alter innerhalb von wenigen Wochen große sprachliche Fortschritte aufzeigen. Sie erklärt, dass die Beratungsgespräche aktuell überwiegend bei der AWO im Erlenweg, in den Elterncafés oder auch in den Wohnungen der Geflüchteten selbst stattfinden. Zukünftig soll das Angebot auf weitere Unterkünfte ausgeweitet werden. Auch der Kontakt zu den städtischen Flüchtlingssozialarbeitern besteht. Einzige Schwierigkeit ist, dass häufig Beratungen stattfinden, dann aber kein Platz frei ist. **Frau Weilguni** ergänzt, dass sie ebenfalls in Kontakt mit Kifa und Kifa plus sind.

Herr Seigfried fügt hinzu, dass die Situation unter Geflüchteten aufgrund des Aufenthaltsstatus deutlich prekärer ist. Auch die Anzahl der Kinder mit Sprachförderbedarf ist bezogen auf alle Kinder und unabhängig von der Herkunft der Eltern von 45 auf 50 % gestiegen. Sowohl eine gute frühkindliche Bildung, als auch die gezielte Sprachförderung (nicht nur unter Geflüchteten) werden in Zukunft eine große Herausforderung sein.

TOP 3

Fachprojekt „Integrationsbeiräte“ der Hochschule für Öffentliche Verwaltung

- Herr Professor Jörg Dürrschmidt
- Studierende der Hochschule

Öffentlich

Herr Bui stellt das Fachprojekt „Integrationsbeiräte revitalisieren?“ vor. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Anlage 3.

Herr Dürrschmidt erklärt, dass die Neuwahlen des Integrationsbeirats und die Übergangsphase für das Fachprojekt genutzt werden sollen, um die Forschungsfrage zu beantworten. Zeitlicher Rahmen der Interviews beläuft sich auf ca. 3/4 Stunde.

Herr Seigfried betont, dass es hierfür die Bereitschaft der IB-Mitglieder braucht und appelliert an die Teilnehmenden, sich für ein Interview bereit zu erklären.

Frau Müller wird erneut auf die IB-Mitglieder zukommen und die Interviews in Absprache mit der Hochschule koordinieren.

Herr Seigfried beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Unterschriften:

Konrad Seigfried, Vorsitzender

Anne Kathrin Müller, Geschäftsführung
